

Dahn, Felix: Lied Ralfs vom Rhein (1873)

- 1 Kalt ist die Märznacht, schwarz und still: –
- 2 Das Eis der Nogat kracht: –
- 3 Der Sumpfwolf heult – der Nord pfeift schrill –
- 4 Ich steh' auf böser Wacht!

- 5 Zehn Knappen sind mein ganzes Heer, –
- 6 Mein schmales Reich ein Turm –
- 7 Auf Tage weit kein Freundes Speer –
- 8 Rings Frost und Haß und Sturm!

- 9 Fremd sind und feindlich Meer und Strand –
- 10 Kein herzvertrauter Stern: – – –
- 11 O Rheingau, du mein Heimatland,
- 12 Wie fern bist du – wie fern!

- 13 Jetzt zieht der Lenz in lauer Nacht
- 14 Leis durch dein Rebland all',
- 15 Der Weißdorn blüht und bald mit Macht
- 16 Schlägt dort die Nachtigall.

- 17 O Kaiserpfalz im Efeu grün! – –
- 18 Welch' falsch Gemark man trug! – –
- 19 Die Minne war wohl allzu kühn,
- 20 Die mich so weit verschlug! –

- 21 Das schwarze Kreuz, ich nahm es still
- 22 Auf weißem Sturmgewand: –
- 23 Wer fern, wer einsam sterben will –
- 24 Der zieht gen Preußenland! –

- 25 Dein Los, o Herrin, tausendfalt
- 26 Sei Leben, Glanz und Heil:
- 27 Mein Los wird doch im Föhrenwald

(Textopus: Lied Ralfs vom Rhein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64221>)